



bgminfo



Amtliche Nachrichten der Gemeinde Lengau

Nr. 5 | Okt. 2018

Nahversorger in Lengau eröffnet

Foto: Lebenshilfe



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Am 13. Oktober 2018 fand die offizielle Eröffnungsfeier vom „LengauerLaden“ statt. Der Laden, welcher sich in der ehemaligen Volksbank Lengau befindet, wird zum einzigen Nahversorger des Ortszentrums. Es werden regionale Produkte wie Marmeladen, Honig, Gemüse und Obst der Saison, verschiedene Wurst- und Fleischprodukte, Milchprodukte, Brot, Mehl, Eier... von sechs Menschen mit Beeinträchtigung verkauft. Mit dem Angebot von Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen soll es auch ein Ort des Zusammentreffens und des Austausches für die Lengauerinnen und Lengauer sein. Theresia Lürzer von der Lebenshilfe hat die Geschäftsführung des LengauerLadens übernommen und freut sich auf viele Besuche.

Öffnungszeiten:

Dienstag & Mittwoch:

13.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag:

9.30 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.30 Uhr

Freitag:

9.30 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr

Samstag:

8.30 - 12.00 Uhr

Mattigtalbahn

Eine Nachfrage ergab, dass die Fahrzeiten der Mattigtalbahn 2018/19 gleich bleiben. Für die entfallenen Haltestellen Achenlohe und Teichstätt wird weiterhin eine Busersatzverbindung eingesetzt. Ich werde mich weiterhin um eine Verbesserung der Mattigtalbahn bemühen. ■

Volksschule Schneegattern



Ein- und Ausstiegszone

Bei der Volksschule in Schneegattern kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen im Bereich der Bushaltestelle, welche sich direkt vor der Schule befindet. Eltern, welche ihre Kinder mit den PKW's zur Volksschule brachten, ließen ihre Kinder bei der Bushaltestelle ein- und aussteigen.

Auf Anregung der Direktorin habe ich diese gefährliche Situation an die Behörde weitergeleitet. Nach Prüfung durch die Bezirkshauptmannschaft, stellte diese fest, dass die Eltern nicht nur im Bereich der Bushaltestelle vor der Schule, sondern auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite parken. Hier müssen die Kinder die Straße queren und zwischen den parkenden Fahrzeugen im Haltestellenbereich durchgehen.

Im Sinne der Sicherheit wurde nun eine Ein- und Ausstiegzone neben dem Dorfplatz geschaffen. Hier können die Kinder sicher ein- und aussteigen.

Um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler noch zu verbessern, wird hier auch verstärkt durch die Polizei überwacht. ■

Nachtbus

Im Gemeinderat wurde beschlossen, für das Jahr 2019 eine Verlängerung des Nachtbusses des Salzburger Verkehrsverbundes zu beantragen. Der Bus soll um 0.30 Uhr und um 2.30 Uhr bis nach Lengau und Friedburg fahren. Genaue Hinweise sowie der Fahrplan werden noch bekanntgegeben. ■

Erich Rippl

Ihr Bürgermeister Erich Rippl

Müllabfuhr-termin Ergänzung

**Die 2-wöchentliche
Entleerung findet im
gesamten Gemeinde-
gebiet auch am Montag,
den 31. Dezember statt!** ■

Aushilfe für Schulküche

Für die Ausspeisungsküche suchen wir Personen, welche z. Bsp. im Krankheitsfall aus-
helfen würden.

Bei Interesse bitte bei Herbert Nagl melden:
Tel.: 07746 2202-75, mail:
nagl.herbert@lengau.ooe.gv.at ■

Hundehalter- gesetz

Aus gegebenem Anlass ver-
weisen wir nochmals auf das
Oö. Hundehaltergesetz § 6:

Hunde müssen an öffentli-
chen Orten im Ortsgebiet **an
der Leine oder mit Maulkorb**
geführt werden.

Wer einen Hund führt, muss
die Exkremente des Hundes,
welche dieser an öffentlichen
Orten im Ortsgebiet hinterlas-
sen hat, unverzüglich beseiti-
gen und entsorgen.

Im Gemeindeamt werden nach
wie vor kostenlos Hundekot-
beutel zur Verfügung gestellt.
Weiters gibt es im Gemeinde-
gebiet einige „Gassisackerlspen-
der“. Bitte die Hundekotbeutel
in Mülleimern entsorgen, leider
werden diese immer wieder
achtlos in Wiesen und Böschun-
gen geworfen.

Infos zur Anmeldung:

Sobald ein Hund zwölf Wochen
alt ist, muss dieser binnen drei
Tagen bei der Hauptwohnsitz-
gemeinde angemeldet werden.

Diese Meldung hat zu enthalten:

1. Name und Hauptwohnsitz
des Hundehalters oder der
Hundehalterin
2. Rasse, Farbe, Geschlecht
und Alter des Hundes
3. Name und Hauptwohnsitz
jener Person, die den Hund
zuletzt gehalten hat.

Beizuschließen sind dieser
Meldung:

- der geforderte Sachkunde-
nachweis
- Haftpflichtversicherungs-
nachweis mit Mindestdeck-
ungshöhe von 725.000 Euro ■

Abfallordnung der Gemeinde Lengau

Lt. Abfallordnung der Gemeinde Lengau vom 11.02.2011 sind für die Lagerung der Hausabfälle ausreichend große, flüssigkeitsdichte, schließbare und widerstandsfähige Abfallbehälter zu verwenden. Für Biotonnen- und Grünabfälle sind jedenfalls eigene Abfallbehälter zu verwenden.

Für Hausabfälle sind **90-I Kunststofftonnen** (EN 840-1) zu verwenden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass ausschließlich diese Tonnen für die Entleerung des Restabfalls verwendet werden dürfen, da auch die Abfallgebührenordnung der Gemeinde Lengau auf 90-I **Restabfall** ausgelegt ist.

Sollte die Verwendung einer 120-I Mülltonne festgestellt werden, wird dieses ausgetauscht und ist eine Nachzahlung der Müllabfuhrgebühr zu leisten.

REST-Abfall ist der Rest, der überbleibt, wenn vorher genau und richtig getrennt wird. Was nicht ins Altstoffsammelzentrum oder in die Biotonne gehört, soll und kann guten Gewissens in die eigene Restabfalltonne geworfen werden.

Zum Restabfall gehören z.B.:

- A** - Asche (Koks), ausgekühlt
- B** - Bälle
- C** - Christbaumkugeln
- D** - Dias
- Durchschlagpapier
- Disketten
- E** - Etiketten
- F** - Fahrradschlauch
- Farbfilme
- Folien, verschmutzt (z.B. von Fleisch)
- Fotos
- Fußmatten
- G** - Gartenschlauch
- Gartenzwerg
- Gummihandschuhe
- H** - Haushaltspapier, verschmutzt
- Hygieneartikel (Binden, Tampons, Watte)
- K** - Kassetten
- Katzenstreu
- Kaugummi
- Kehricht
- Klarsichthüllen
- Klebeband
- Kondome
- Kugelschreiber
- L** - Leder
- Luftmatratzen
- Luftpumpen
- N** - Nylonstrümpfe
- P** - Papier, verschmutzt
- Pflaster
- Planschbecken
- Putzlappen

- R** - Ruß
- S** - Schallplatten
- Schuhe (nicht mehr tragbar)
- Schwämme
- Spitzereste
- Staubsaugerbeutel
- T** - Tampons
- Tapetenreste
- Tennisbälle
- Teppichreste
- Textilien (kaputt, Schneiderei-
reste, Wolle, Stoffe)
- Tonbandkassetten
- V** - Verpackungsbänder
- Videokassetten
- W** - Watte
- Wattestäbchen
- Windeln
- Z** - Zahnbürsten
- Zigarettenasche u. -stummeln



Unser Restabfall kommt nach Wels!

Seit 2004 kommt der Restabfall des Bezirkes Braunau nicht mehr auf die Deponie nach Ort i.L., sondern in die **Welser Abfallverwertung GmbH (WAV)**. Dort wird er thermisch verwertet (= Erzeugung von Strom und Wärme). Die optimalen Verbrennungsbedingungen in Verbindung mit modernster Rauchgasreinigung minimieren die Emissionen, das Abfallvolumen wird um 90% reduziert.

www.umweltprofis.at/braunau

Des Weiteren ersuchen wir Sie um regelmäßige **Kontrolle**, ob die entsprechenden **Aufkleber** (blau – 2-wöchentlich; weiß – 4-wöchentlich; gelb – 6-wöchentlich) gut sichtbar an der Mülltonne angebracht sind, da die Tonnen sonst nicht entleert werden. Für eine ordnungsgemäße Entleerung müssen die **Mülltonnendeckel geschlossen** sein. Darauf- oder dazugestellte Säcke werden ausnahmslos nicht mitgenommen.

Eine Ummeldung des Abfuhrintervalls ist immer mit Quartalsende (Ende März, Ende Juni, Ende September, Ende Dezember) möglich. Dazu bitte den Aufkleber von der Mülltonne entfernen und am Gemeindeamt umtauschen.

Alle Abfalltonnen (Bio-, Restmüll- und Altpapier) bitte unbedingt **bereits am Vortag** zur Entleerung an den Straßenrand stellen.

Auf der Homepage des BAV Braunau www.umweltprofis.at/braunau sind alle Infos rund um Mülltrennung nachzulesen.

Entscheidungen und Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 6. September 2018

1. Änderung der Elternbeitragsverordnungen für Hort und Krabbelstube

Die Elternbeitragsverordnungen wurden einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Finanzierungsplanes für die Sanierung der Volksschule Schneegattern

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Finanzierungsplanes für die Sanierung der Turnhalle Lengau

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Finanzierungsplanes für die Errichtung eines P+R-Parkplatzes in Lengau

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig genehmigt.

5. Entscheidung über die Weiterführung der Familienfreundlichen Gemeinde und Durchführung der Auditierung

Es wurde einstimmig beschlossen die Familienfreundliche Gemeinde weiterzuführen, sowie die Auditierung durchzuführen.

6. Festlegung der Errichtung von Geh- und Radwegen

Es wurden einstimmig die Umsetzungen der Geh- und Radwege zwischen Lengau und Schwöll und in Friedburg von Ameisberg bis zur Landesgrenze Salzburg beschlossen. Zusätzlich werden Hinweistafeln entlang der Galgenholzer Gemeindestraße und des Güterweges Intenham zwischen Lengau und Lothen am See aufgestellt. Weiters wird die Verbindung von Schwöll nach Pfannenstiel und die Verbindung von Teichstätt bis zur Haltestelle Ledl ins Errichtungsprogramm aufgenommen.

7. Beschluss über die Errichtung eines Abbiegestreifens, Fahrbahnteilers und Gehweges in Friedburg auf der B 147 und

Genehmigung des Kostenanteiles
Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

8. Beschluss über die Änderung der Ein- und Ausstiegstellensituation bei der VS Schneegattern

Die von der BH Braunau vorgeschlagene Ein- und Ausstiegszone wurde einstimmig beschlossen. Die Eltern werden informiert, dass sich diese neben dem Dorfplatz befindet.

9. Beschluss über die Errichtung von E-Ladestationen bei gemeindeeigenen Gebäuden

Es wurde einstimmig ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung von zwei E-Ladestationen beim Gemeindeamt in Friedburg und zwei E-Ladestationen beim Dorfladen in Lengau gefasst.

10. Gst.Nr. 3070/2, KG Lengau, im Ausmaß von 150 m² - Antrag auf Auflassung als Öffentliches Gut und Grundtausch beim öffentlichen Wegegrundstück Nr. 3066/1, KG Lengau

Der Auflassung und der Veränderung des öffentlichen Wegegrundstückes wurde einstimmig zugestimmt.

11. Genehmigung der Veränderung der öffentlichen Wegegrundstücke 1870 und 1840, KG Heiligenstatt

Der Verbreiterung der Wegegrundstücke wurde einstimmig zugestimmt.

12. Genehmigung der Veränderung des öffentlichen Wegegrundstückes 1873/1, KG Heiligenstatt

Es wurde einstimmig beschlossen das neugeschaffene Grundstück 1873/2 (147 m²) aus dem öffentlichen Gut – Straßen und Wege – auszuscheiden und unentgeltlich dem Verein „Ortschaft Teichstätt“ zu übereignen.

13. Genehmigung der teilweisen Auflassung des öffentlichen Wege-

grundstückes 732, KG Friedburg
Die teilweise Auflassung wurde einstimmig genehmigt.

14. Entscheidung über den Erwerb von Grundflächen von der österr. Bundesforste AG

Es wurde einstimmig beschlossen die Grundstücke Nr. 469/4 (734 m²), 469/5 (760 m²), 463/3 (465 m²), jeweils KG Krenwald, eine Teilfläche des Grundstückes 470/28 (55 m²), KG Krenwald und eine Teilfläche des Grundstückes 986/6, KG Krenwald zu erwerben.

15. Raumordnungsangelegenheiten: a) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 87: Plainer Franz und Gerlinde, Teichstätt 93, 5211 Friedburg; Gst.Nr. 1779/1, KG Heiligenstatt (ca. 650 m²) Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet

Es wurde einstimmig beschlossen kein Verfahren zur Umwidmung einzuleiten.

b) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 88: Padinger Hanspeter und Andrea, Gaissteig 1, 4891 Pöndorf; Gst.Nr. 731, 734, 735, 742, 743 und 744, jeweils KG Krenwald (ca. 4.500 m²) Umwidmung von Grünland auf Sonderwidmung (Motocrossstrecke)

Es wurde einstimmig beschlossen kein Verfahren zur Umwidmung einzuleiten.

c) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 89: Winklhofer GmbH., Wallerseestraße 49, 5201 Seekirchen; Gst.Nr. 501/1, KG Krenwald (ca. 263 m²) Umwidmung von Grünland auf MB und 3.297 m² von Grünland auf Sondernutzung Parkfläche und Sickermulde

Es wurde mehrheitlich beschlossen ein Verfahren zur Umwidmung von ca. 2.500 m² von Grünland auf Sondernutzung Parkfläche und einer Sickermulde einzuleiten. 263 m² werden von Grünland auf MB umgewidmet. 2 Enthaltungen (GRÜNE)

d) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 90: Holzinger Johann und Katharina, Teichstätt 13, 5211 Friedburg; Gst.Nr. 1917, KG Heiligenstätt (ca. 900 m²) Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet
Der Umwidmung wurde mehrheitlich zugestimmt.
5 Nein (FPÖ), 1 Enthaltung (GRÜNE)

e) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 92: Berner Josef, Gassl 17, 5211 Friedburg, Gst. Nr. 503 (ca. 2.000 m²) KG Friedburg; Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet
Der Umwidmung wurde einstimmig zugestimmt.

f) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 64: Pöckl Franz und Maria, Kirchenweg 1, 5211 Friedburg Gst.Nr. 897/1, KG Oberehrneck, (ca. 5.200 m²) Umwidmung von Grünland auf Dorfgebiet mit einer Schutzzone im Bauland (lärmschutztechnische Maßnahmen) – Mitteilung von Versagungsgründen
Der Umwidmung wurde mehrheitlich zugestimmt.
5 Nein (4 FPÖ, 1 GRÜNE)
2 Enthaltungen (FPÖ, ÖVP)

g) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 82: Schwenn Claus und Gabriele, Wimpasing 3, 5211 Friedburg Gst.Nr. 893, KG Oberehrneck (ca. 5.800 m²) Umwidmung von Grünland auf Dorfgebiet mit einer Schutzzone im Bauland (lärmschutztechnische Maßnahmen) – Mitteilung von Versagungsgründen
Die Versagensgründe wurden zur Kenntnis genommen und die Stellungnahmen zur Wasserversorgung und agrarfachlicher Sicht wurden mehrheitlich beschlossen.
5 Nein (FPÖ, GRÜNE)
2 Enthaltungen (ÖVP, FPÖ)

16. Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend durch die SPÖ-Fraktion
Es wurde einstimmig Blechinger Roswitha gewählt.

17. Nachwahl eines Ersatzmitgliedes in den Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend durch die SPÖ-Fraktion
Es wurde einstimmig Hüttenbrenner Herbert gewählt.

18. Nachwahl eines Ersatzmitgliedes

in den Personalbeirat durch die SPÖ-Fraktion

Es wurde einstimmig Barth Herbert gewählt.

19. Allfälliges Dringlichkeitsantrag bezüglich der Planungsarbeiten für den Park und Ride Platz beim Bahnhof in Schwöll

Es wurde einstimmig beschlossen die anteiligen Planungskosten in der vorgetragenen Form zu übernehmen.

Erhebung der **Statistik Austria** von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können. Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Tagesordnung Gemeinderatssitzung MI, 24. Okt. 2018 um 19:30 Uhr

1. Kassenprüfung vom 27.09.2018 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses

2. Grundsatzbeschluss für die Aufnahme von Darlehen für die Kanallerrichtung und Kanalsanierung

3. Beschluss einer Stellungnahme der Gemeinde Lengau zu den geplanten Kooperationsräumen im Bezirk Braunau

4. Fassung eines Grundsatzbeschlusses für den Neubau der Zeugstätte für die FF Utzweih-Igelsberg

5. Grundsatzbeschluss betreffend Schaffung eines Schauraumes über

die Glaskunst aus Schneegattern

6. Entscheidung über die Verordnung eines Halte- und Parkverbotes in der Ortschaft Wimpasing

7. Raumordnungsangelegenheiten

8. Allfälliges

Neue Betreuer im JUZ



v.l. Anna Witt, Peter Rettenegger, Carina Ottino

Im JUZ Friedburg gibt es einen Wechsel. Die bisherigen Betreuerinnen Anna Witt und Carina Ottino widmen sich neuen Aufgaben und verlassen das JUZ.

Neu im Team ist Peter Rettenegger der mit Romana Penias das JUZ betreuen wird.

Wir bedanken uns herzlich bei Anna und Carina und wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft. ■

Ferienbetreuung bei Palfinger

Kostenfrei für die Kids seiner Mitarbeiter organisierte Palfinger heuer eine Ferienbetreuung.

Wer kennt das nicht?

Die Kinder haben Ferien und beide Eltern sind berufstätig. Da kann es schon mal zu Versorgungsengpässen der Kleinen kommen. Um berufstätigte Eltern zu entlasten hat Palfinger erstmalig in Kooperation mit der Gemeinde Lengau und den Kinderfreunden eine Ferienkinderbetreuung für Mitarbeiterkinder angeboten.

Funpark und Naturkunde

Am vierwöchigen Ferienprogramm, das von zwei sehr engagierten Betreuerinnen der Kinderfreunde Oberösterreich zusammen mit Geschäftsführerin Sonja Löffler geleitet wurde, nahmen zwölf Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren teil. Das spannende Programm der Kinderfreunde lies keine Wünsche offen: Die Aktivitäten reichten von Besuchen diverser Freizeitparks über Naturkunde bis hin zum Kennenlernen der Aufgaben eines Jägers und seines Jagdhundes.

Zum Entspannen und Ausrasten zwischendurch gab es auch viele Gelegenheiten. Das Programm bot also viel Abwechslung für die Kinder.

Kostenlos für Mitarbeiter

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Palfinger und der Gemeinde Lengau stellte Bürgermeister Erich Rippl die Räumlichkeiten im Kinderhort für die Ferienbetreuung zur Verfügung. Die Betreuungskosten inkl. Verpflegung übernahm Palfinger.

Als familienfreundliches Unternehmen sicherte Palfinger die qualitätsvolle Betreuung der Mitarbeiterkinder und damit konnten die Eltern motiviert und sorglos ihrer Arbeit nachgehen.



v.l.: Bürgermeister Erich Rippl, Leiter Personalentwicklung Wilfried Marketz und Geschäftsführerin Kinderfreunde Sonja Löffler.

Auch für die nächsten Sommerferien gibt es schön Pläne, die erfolgreiche Ferienbetreuung fortzusetzen.

Bericht und Foto: Palfinger ■

Alles neu im Hort

Hortleitung, Räumlichkeiten...



Im Hort Lengau wird nun stark gruppenübergreifend gearbeitet. Das heißt, die Kinder dürfen selbstständig entscheiden, in welcher Gruppe sie spielen wollen, und sind nicht räumlich an ihre Stammgruppe gebunden. Die Hausübungsbetreuung wird immer von einer Pädagogin und einer Helferin übernommen, wobei diese sich wöchentlich abwechseln.

Auch bei den Räumlichkeiten hat sich einiges getan. Der frühere

Gruppenraum der ersten Gruppe wurde in den Lern-Raum umgewandelt. Dieser bietet ausreichend Tageslicht und Frischluft-Zufuhr, damit optimale Bedingungen für die Erledigung der Hausaufgaben geboten werden können. Die zwei anderen Räume die sich noch im Schulgebäude befinden, wurden in Freizeit-Räume umgewandelt. Es entstanden dort ein großer Bereich für Bau- und Konstruktionsmaterial, ein großer Kreativbereich mit ansprechendem Material, eine

Spiele-Ecke und ein Bereich mit einer Couch, die auch mal Entspannung bietet oder die Gelegenheit in Ruhe ein Buch zu lesen.

Der 2. Gruppenraum im Container bietet nun einen großen Familienspielbereich, eine Bauecke vorwiegend mit Konstruktionsmaterial aus Holz, einen kleinen Kreativbereich und ebenfalls eine Couch um sich auch mal ausruhen zu können, oder sie ins Spiel einzubauen.

Das Team:



Manuela Leimer, die neue Leitung, war vorher über 8 Jahre im Hort Mattighofen als gruppenführende Pädagogin tätig (zuletzt auch als Leitung) und ist ausgebildete Lern- und Freizeitpädagogin.



Michaela Fünfleitner war ebenfalls seit Anfang dieses Jahres im Hort Mattighofen als gruppenführende Pädagogin tätig und macht gerade berufsbegleitend ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin.



Renate Cserkits ist seit Anbeginn als Helferin im Hort tätig.



Katharina Rubenzucker kam letztes Jahr als Helferin der 2. Gruppe dazu und arbeitet bereits seit einem Jahr nun im Hort.

Bericht und Fotos: Hort Lengau ■

Sommerferienprogramm 2018



Naturfreunde: Den Wald erleben

Herzlichen Dank an alle, die auch heuer wieder aktiv bei unserem Ferienprogramm mitgemacht haben.

Viele Kinder nutzten die tollen Angebote und wir freuen uns schon auf eine große Teilnahme im nächsten Jahr.



KISS: Abenteuer Wald mit den Ponys



Kennel Lupa della Luna: Glückspfoten



Energetik Wurzelwerk: Backen, Spielen & Entspannen



Raiffeisenbank: Besuch Haus der Natur



KISS: Erlebnistag Pferd



Elternverein: Golfschnuppern Golfclub Kobernaußerwald



links Goldhauben:
Formen mit Ton



rechts KISS:
Bunte Ponyspiele



Bäumchen setzen 2018

Unter dem Motto „Mit jedem neugeborenen Kind wird die Welt ein Stück reicher“, organisierte der Sozial- und Familienausschuss am 16. September 2018 bereits zum zwölften Mal, für die neugeborenen Gemeindebürger/Innen, ein Willkommensfest. Die Familien wurden vom Familienausschuss, mit Obfrau Gabi Schwenn, herzlich begrüßt.

Den stolzen Eltern wurde ein Lebensbäumchen mit einem Namensschild überreicht. Anschließend pflanzten die Familien die Bäumchen und wurden dann wunderbar verziert. Das Pflanzen dieser Lebensbäumchen ist ein Zeichen dafür, dass die kleinen Gemeindebürger/Innen in der Gemeinde herzlich willkommen sind.

Nach getaner Arbeit sorgte die Gemeinde Lengau für das leibliche Wohl. Beim heurigen Familienfest wurden € 250 gespendet. Bürgermeister Erich Rippl bedankt sich recht herzlich bei der Vorsitzenden und dem Ausschuss für die Durchführung. Der Gesamtbetrag wird an die Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Lengau gespendet.



Alle Fotos vom Bäumchen setzen kann man auf der Gemeindehomepage unter www.gemeindelengau.at ansehen.

Fotos: Zaim Softic

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammenstreffens mit Wildtieren stark an. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernt der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen. Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warn-

blinkler einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.oeljv.at



Text: GF Mag. Christopher Böck

Meine Katze darf ins Freie – worauf muss ich achten?

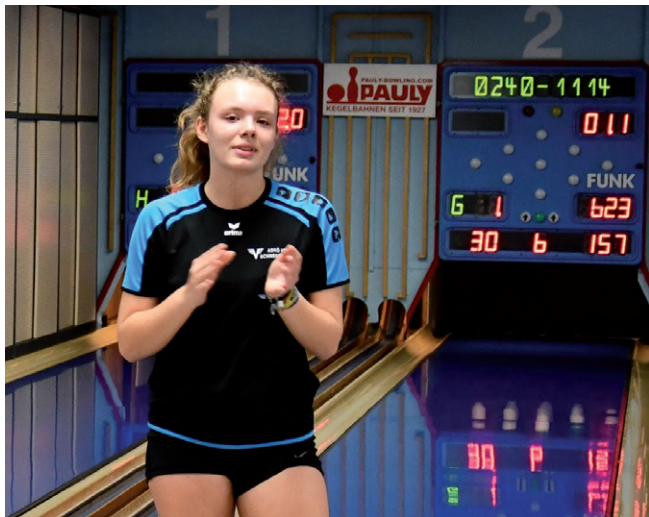
Viele Tierbesitzer möchten ihren Katzen ermöglichen, dass sie im Freien die Gegend erkunden können. Bei regelmäßigem Freilauf für Katzen sind allerdings die tierschutzrechtlichen Regelungen, die in ganz Österreich gelten, zu beachten. Diese besagen, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden. Das gilt ausnahmslos für alle in Österreich gehaltenen Katzen. Diese verpflichtende Kastration von Katzen verhindert eine ungewollte Vermehrung.

Bei der Zucht von Katzen muss diese vor dem Beginn bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet werden und ist bei größeren Zuchten sogar bewilligungspflichtig. Zudem müssen alle weiblichen als auch männlichen Katzen, die zur Zucht verwendet werden, mit einem Microchip durch einen Tierarzt gekennzeichnet und innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden. Eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes liegt dann vor, wenn die Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht oder aber auch nicht verhindert wird. Selbst dann, wenn die für das Decken eingesetzten männlichen Tiere unbekannt sind, wie das bei freilaufenden Katzen vorkommt.

Dr. Cornelia Rouha-Müller
Tierschutzombudsfrau Oö

Wir gratulieren!

Neuer Österreichischer U18 Rekord durch Zimmermann Rita vom ASKÖ KSC Schneegattern



Beim Auftaktspiel zur neuen Saison in der Superliga erzielte die erst 16-jährige Zimmermann Rita gegen den Aufsteiger GÖC in Wien mit sensationellen 623 Kegel Bahnrekord und gleichzeitig einen neuen Österreichischen U18 Rekord und knüpfte damit nahtlos an ihren Sieg in der allg. Klasse bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften an.

Die Schneegatterer Kegeldamen gewannen auswärts mit neuem Mannschaftsbahnrekord 6:2!

Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg!

Bericht und Foto: ASKÖ KSC Schneegattern



Weinlese im Weingarten auf dem Friedburger Schlossberg



Rekordernte am 31. August 2018

Aufgrund des heißen Sommers fand in Friedburg die Weinlese bereits am Freitag, dem 31. August 2018 statt.

Diese brachte ein Rekordergebnis an Qualität und Quantität!

Die Friedburger Winzer konnten auf der Riede „Schlossberg“ mehr als eine halbe Tonne Trauben der Sorte „Solaris“ ernten.

Der gemessene hohe Zuckergehalt von 20 % (nach KMW – Klosterneuburger Mostwaage) stellt von der Qualität eine „Spätlese“ dar. Der heurige Jahrgang lässt daher einen Wein der Spitzenklasse erwarten.

Bericht und Fotos: Falb Adi

Neues aus dem Umweltreferat

Der Umgang und die Bekämpfung von Riesen-Bärenklau

Erkennungsmerkmale und gesundheitliche Auswirkungen:

Kräftigen Stängel, die im unteren Teil gefleckt sind, erreichen einen Durchmesser von ca. 10 cm. Die Wurzeln können eine Länge von 30–60 cm erreichen. Die Blätter sind 3 oder 5-teilig, tief gezahnt und können in der Hauptvegetationsphase bis zu 2 m groß werden. Die Dolden haben weiße Blüten und können einen Durchmesser von 80 cm erreichen. Die Früchte, können bis zu 20.000 Samen pro Pflanze bilden. Diese können bis zu sieben Jahre im Boden keimfähig bleiben.



Bild: Pflanze mit Blütenstand

Bei Kontakt mit dem Pflanzensaft besteht die Gefahr, dass zuerst ein brennender, juckender Hautausschlag entsteht. Wird die betroffenen Hautstelle Sonnenlicht ausgesetzt, entsteht nach ca. 24–48 Stunden eine scharf begrenzte entzündliche Reaktion der Haut (Kontaktdermatitis) mit Rötung und Blasenbildung, ähnlich einer Verbrennung 1. oder 2. Grades. Die Behandlung erfolgt rein symptomatisch.

Hinweis zum Arbeitsschutz und ökologische Auswirkungen:

Es ist auf jeden Fall wichtig waserabweisende Kleidung zu tragen, die den Körper vollständig bedeckt (inkl. Handschuhe und Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz). Hautkontakt

ist unbedingt zu vermeiden. Die Arbeiten sollten möglichst an Tagen ohne starke Sonneneinstrahlung durchgeführt werden.

Bei Kontamination ist ein gründliches Abwaschen des Hautbezirkes mit Wasser und Seife, sowie Schutz vor Sonnenlicht in den darauffolgenden Tagen (auch bei bedecktem Himmel) nötig. Die veränderte Habitatstruktur hat auch Einfluss auf die Tierartenzusammensetzung. Ihre Inhaltsstoffe, die zum Fraßschutz dienen, können für einige Tierarten giftig sein. Durch die schwimmfähigen Samen ist eine Weiterverbreitung in der Nähe von Gewässern möglich.

Bekämpfungsmöglichkeiten:

Die Bekämpfung der Herkulesstaude ist möglich. Die Pflanze blüht erst im Alter von drei Jahren und stirbt anschließend ab. Daher ist ein gezielter Einsatz effektiver Methoden über mehrere Jahre mit Kartierung der Standorte und sorgfältigen Nachkontrollen unbedingt notwendig. Nur aus dem oberen Teil der Wurzel kann die Pflanze wieder austreiben. Daher sollte die Pflanze 20 bis 30 cm über dem Boden abgeschnitten werden.

Danach ist es wichtig, die Wurzel etwa 20 cm unter der Erdoberfläche abzutrennen. Der untere Teil der Wurzel verrottet im Boden. Das Abstecken ist bei Einzelpflanzen und kleineren Beständen die sicherste Methode und kann auch während der gesamten Vegetationsperiode durchgeführt werden.

Entfernung der Blütenstände/Samenstände:

Diese Maßnahme ist bei Pflanzen und Beständen, die im Frühjahr übersehen oder nicht bekämpft worden sind, ratsam. Wenn der Blütenstand schon entwickelt ist, dann kann dieser abgeschnitten werden. Wenn die Hauptdolde

ausgeblüht hat und schon Samen ansetzt, dann verfärben sich die Blätter der Herkulesstaude gelb und die Pflanze beginnt abzusterben.

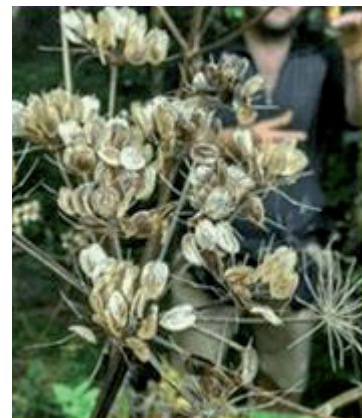


Bild: Samen

Fräsen/Pflügen/Mähen:

Großvorkommen sind mit Maschinen 12–15 cm tief zu fräsen. Bei dieser Methode werden die vorhandenen Pflanzen sofort vernichtet, jedoch beginnen dann die an der Bodenoberfläche liegenden Samen zu keimen. Daher sollte das Fräsen wiederholt werden. Anschließend empfiehlt sich eine Einsaat von schnell und dicht wachsenden Gräsern, da der Bärenklau ein Lichtkeimer ist. Das bedeutet, dass eine dichte Grasnarbe das Aufkommen des Riesen-Bärenklaus erschwert bzw. verhindert. Das Mähen ist KEINE geeignete Bekämpfungsmethode. Bei allen Bekämpfungsmaßnahmen gilt: Blüten- und Samendolden, sowie Wurzelteile müssen gesammelt und bei Temperaturen über 76° Grad vernichtet oder über den Restmüll entsorgt werden.

Einsatz von Herbiziden:

Aus den einschlägigen Rechtsvorschriften ableitend ist grundsätzlich auf den Einsatz von Herbiziden als Begiftungsmittel zu verzichten.

Nähere Info's:

www.landwirtschaftskammer.de ■



frauen.leben.gesund

Gesund mit weiblicher Kraft

Vorteile von Krafttraining nutzen: Keine Angst vor Training mit Hantel & Co

Die gesundheitsfördernden Auswirkungen von Bewegung auf Körper und Psyche sind mittlerweile unumstritten. Die Zahl an Ausdauersportlern ist deutlich angestiegen, die Zahl der Krafttrainierenden hat sich hingegen nur leicht erhöht. Besonders Frauen scheuen immer noch ein Training mit Hantel & Co, obwohl gerade das Krafttraining für Frauen sehr wichtig ist und gesundheitliche Vorteile bringt. Viele assoziieren mit dem Stemmen von Gewichten männliche Muskelberge. Aus Angst, solche aufzubauen und an Gewicht zuzulegen, vermeiden viele Frauen diese Trainingsart.

Dabei ist diese Angst völlig unbegründet. Selbst mit sehr intensiven

Krafteinheiten wird Sie nie zum Muskelprotz mutieren. Der Testosterongehalt bei Frauen ist viel geringer und schränkt das Muskelwachstum ein.

Mehr Wohlbefinden und Lebensqualität

Gerade im mittleren Alter steigt bei Frauen die Häufigkeit für Osteoporose, gekennzeichnet durch einen Knochenmassen- bzw. -dichteverlust. Krafttraining reduziert den Abbau von Knochensubstanz, da durch Zug und Druckbelastungen über die Muskulatur eine Anpassung erfolgt. Es hilft Verspannungen zu lösen bzw. muskuläre Dysbalancen auszugleichen und Rückenprobleme in den Griff zu bekommen. Das Training mit Gewichten steigert das Wohlbefinden und die Lebensqualität.

Vorbeugung vor Stürzen

Mit mehr Kraft lassen sich auch Aktivitäten des Alltags, wie das Tragen von schweren Einkaufstaschen oder das Heben von Gegenständen, leichter bewältigen. Nicht zuletzt beugt es auch Stürzen vor, die gerade im Alter besonders häufig und meist mit schwerwiegenden Folgeschäden verbunden sind. Die Zunahme der Muskelmasse bewirkt aber auch eine Erhöhung des Grundumsatzes. Krafttraining leistet deshalb einen bedeutenden Beitrag für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung des Stoffwechselgleichgewichts und wirkt gegen Übergewicht.

Quelle: Mag.a Doris Rauch, Sportwissenschaftlerin, Regionalbetreuerin im Netzwerk Gesunde Gemeinde



Seniorentanzen in Friedburg



Wir haben gemeinsam getanzt, gesungen, erzählt und gelacht und uns bei einer Jause gestärkt!!! Schön war's... Ab Oktober finden jeden Mittwoch jeweils zwei Gruppen statt. Von 9:00 – 11:00 und von 14:00 – 16:00. In der Vormittagsgruppe sind noch ein paar Plätze frei! Wer gerne mal „schnuppern“ möchte – bitte melden!

treffpunkt: TANZ

Ann Sutter
Tanzleiterin Seniorentanz Plus

Unterb 12, 5211 Friedburg/Lengau
0664 4025021, ann.sutter@outlook.at

Neues Album von Josef Zenz

Mit acht das Gitarre spielen beigebracht, danach Gitarrist und Sänger bei den „Edlweißbuam“ in Neumarkt. Bandgründung der „Howdys“ kam danach. „Haben einen eigenen Bus gehabt, selber lackiert, auf Waldfesten usw. gespielt, war eine tolle Zeit“ so Josef Zenz. Die Band hat sich leider in der Bundesheerzeit aufgelöst.

Die ersten aus eigener Feder stammenden Songs, aufgenommen im Studio mit 2 Musikern waren noch in der aktiven Zeit als Techniker. „Die Qualität war mir aber zu minder und ich begann, Alternativen zu suchen“. Die Alternativen waren Midi Dateien, basierend auf Noten für alle Instrumente. „Wirklich viel Arbeit, erst in der Pension hatte ich die Zeit dazu“.



Das erste veröffentlichte Album „Auszeit“ der „Hototos“ basiert auf diesem System. „Ich spiele das Ganze auf meinem Keyboard, das alle Instrumente in virtueller Qualität besitzt, ein Musiker muss erst mal so spielen können“. Mit den erzeugten Audio Files geht's dann ins Studio. Die Songs von

Liebe und Krieg, Gefühl und Heimat sind sehr vielseitig und man sollte sich Zeit nehmen, die Texte sind es wert. „Ich mache Musik, wonach mir ist“. Der Sepp ist auch Mitglied der bekannten Chorgruppe „Sing & Swing“ aus Friedburg, die in ihrer Art einige seiner Songs erfolgreich auf Konzerten dargeboten haben. „In den nächsten 3 Jahren werde ich auf ein Konzert hin arbeiten, mal schauen, ob's klappt“.

Das Album „Zeitlos“ erscheint im November, das nächste 2019. „Es geht weiter, bin noch lang nicht fertig“. Auf seiner Home Page www.hototos.at wie auch bei youtube kann man die Songs anhören.

Foto: Josef Zenz ■

„Dein Leben ist dein Business. Dein Business ist dein Leben.“

Unter diesem Motto folgt Claudia Kamptner – Bewusstseinspezialistin, Dipl. Kinesiologin, Aufstellungsleiterin und Joy of Business-Coach – der Einladung von Renate Rachbauer und kommt mit gleich zwei spannenden Kursen nach Lengau. Ziel dieser Kurse ist, eine völlig neue Sichtweise auf das Thema Business und Geld verdienen zu ermöglichen und mit Hilfe einiger einfacher Tools und Übungen mehr Freude, Erfolg und Leichtigkeit in Business, Job und das eigene Leben zu bringen. „Und dazu muss man weder selbstständig sein, noch eine eigene Firma haben.“ meint Claudia Kamptner. Die 3fache Mutter kennt aus eigener Erfahrung die Managementqualitäten jeder Hausfrau und Mutter, die leider selten anerkannt werden. Angesprochen fühlen darf sich also jede/r, die/der sich Veränderung im Bereich Job oder Geld wünscht.

Am Freitag, 23.11., gibt es dazu ab **18.30** einen Abendkurs in entspannter Atmosphäre mit Sekt und

Brötchen beim Jägerwirt in Lengau.

Am Samstag, 24.11. folgt der Tageskurs „Access Business & Geld“, der so ziemlich alles in Bezug auf dieses Thema und darüber hinaus verändern kann und viele, neue Werkzeuge für mehr Freude und Leichtigkeit im Business vermittelt.

Jede Veränderung beginnt bekanntlich im Kopf und Lengau freut sich auf ein interessantes und etwas anderes Business-Wochenende!

Anmeldung bei Renate Rachbauer: 0664-2819852

Business - das Abenteuer deines Lebens?

Anmeldung bitte unter:
renate@natureandhealth.at
oder 0664/2819852

Abendkurs am 23.11.2018 um 18:30 Uhr in Lengau

claudia kamptner
Die Bewusstseinspezialistin

Kosten für die Abendveranstaltung:
€ 75,- inkl. Audio und Sektempfang

Kosten für den Tagesworkshop:
€ 375,- inkl. Audio, Snacks und Getränke



Liebe GemeindebürgerInnen!

Nachfolgend Kurzberichte und Hinweise auf unsere nächsten Aktivitäten:

OÖ-Ortsbildmesse am 2.9.2018 in Moosbach:

Viele Besucher erwiesen unserem Stand, den wir gemeinsam mit dem Innviertler Kulturkreis (IKK) gestaltet haben, ihre Aufmerksamkeit. Unsere Gemeinde durften wir über BTV vorstellen – siehe unter Ortsbildmesse (Version Innviertel) NEU: https://youtu.be/440_CT_KAes

Riesen in Antike und Mittelalter:

Zwei hervorragende Referenten der Universität Salzburg berichteten am 28.9.2018 über die interessanten Vorstellungen der Menschheit zum Thema Riesen, die in der Vergangenheit eher als schwierige Kreaturen angesehen wurden.

Gäste waren unter anderem VzBgm Franz Standl, Bgm Friedrich Kreil aus Straßwalchen und LEADER-Geschäftsführer Florian Reitsammer aus Braunau.

Montagsakademie:

Dank der tollen Unterstützung unserer Gemeindevertretung wurde unsere Beteiligung an der Montagsakademie der Universität, Graz für das Wintersemester bei freiem Eintritt wieder möglich. Nachfolgend die Termine und Themen:

29.10.2018 Wie alltagstauglich sind Sozialutopien in Zeiten globaler Erosionskrisen?

Apl. Prof. Dr. Christine Morgenroth-Negt, Institut für Soziologie, Leibniz Universität Hannover

12.11.2018 Warum Krieg? Überlegungen zu Krieg und Gewalt aus kultursoziologischer Perspektive

Assoz. Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Sabine Haring-Mosbacher, Institut

für Soziologie, Universität Graz 3.12.2018 Kategorie Geschlecht – über Frauen, Männer und das dritte Geschlecht Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.phil. Anita Ziegerhofer, Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Universität Graz

14.1.2019 Wie kann das Steuersystem der Zukunft aussehen?

Univ.-Prof. Dipl.-Kfm. Dr.rer.pol. Rainer Niemann, Institut für Unternehmensrechnung und Steuerlehre, Universität Graz

28.1.2019 Wie viel Boden brauchen wir?

Ein Streifzug durch die bedrohte Wunderwelt der Böden Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Walter Wenzel, Institut für Bodenforschung, Universität für Bodenkultur

Wir freuen uns auf Ihre Besuche: Für den „Verein der Freunde des Riesen von Lengau“: Kons. Günther Pointinger e.h. ■



Pflege eines Angehörigen – eine Herausforderung für die ganze Familie

Eine Pflegesituation ist eine belastende und emotionale Zeit. Umso wichtiger ist es, die Bedürfnisse und Gedanken darüber zum Ausdruck zu bringen, die Belastung reduzieren und eine Balance finden – damit's wieder leichter wird.

WANN:

Donnerstag, 25.10.2018 um 19.30 Uhr

WO: Sitzungssaal im Gemeindeamt in Friedburg

Referentin: Mag. Doris Weiß

EINTRITT FREI! ■

Einladung zur Autorenlesung von und mit Marie Anders

am
Freitag, 16. November
um 19:30 Uhr
im Riesenmuseum Lengau



Die in Lengau ansässige Autorin liest aus Ihrem Salzburg-Krimi. Ihre Bücher können bei der Lesung erworben werden. Für Bewirtung in der Pause ist gesorgt.

Eintritt: freiwillige Spenden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■



SHAKA FITNESS in Lengau

Shaka Fitness ist ein Trainingsprogramm bei dem es darum geht jede Person mit ihren individuellen Stärken und Schwächen in dem Ausmaß zu fördern und zu fordern wie es erwünscht ist.

Jede Altersgruppe, jede Fitnessgruppe – nur liebe Leute ☺

Shaka Fitness ist ein soziales Unternehmen, darum spenden wir **monatlich 2 € pro Kunde für den wohltätigen Zweck in die Umgebung.**

**Shaka Fitness ist mehr als ein Fitnessprogramm –
es ist Training, Natur und Soziales in Einem.**



KURSPROGRAMM

Outdoor Kurse

Jeden Montag und Mittwoch 18:30 – 19:30
Treffpunkt: Unterehrneck 3, 5211 Friedburg

Zruck zu de Wuazeln – mit eigenem Körpergewicht und einfachen Trainingsmaterialien bringen wir dich an der frischen Luft zum Schwitzen. Nach dem Motto: „Weg von stickigen Trainingsräumen und hinaus ins Freie“ fordern wir dich in unserer kleinen Trainingsstation im Grünen.



Das ganze Jahr | Für jede Altersgruppe | Für jedes Leistungsniveau | nur liebe Leute :)



SUP Kurse und Verleih

Ab Mai bieten wir am Mattsee auch wieder Stand Up Paddle Kurse an. Des Weiteren verleihen wir unsere SUP auch – 1 Stunde für 10€.

SCHNUPPERTERMINE UND ANMELDUNG

Die ersten **zwei Schnuppertermine sind kostenlos** – Kurzer Anruf/SMS/Whatsapp/Mail und du bist dabei. Natürlich kannst du dich auch ONLINE auf unsere Homepage www.shaka-fitness.at anmelden.

PREISE UND KUNDIONEN

Ab 4,75 € pro Kurs bist du nach den beiden kostenlosen Schnupperterminen dabei. Natürlich **ohne Bindung** und jederzeit wieder kündbar.

KONTAKT: Robert Zenz

Telefon: 0664/17 693 17 | Mail: office@shaka-fitness.at | Homepage: www.shaka-fitness.at

Gemeindegalerie

Von Oktober bis Dezember sind in der Gemeindegalerie (OG Gemeindeamt Friedburg) Fotos von Ferdinand Schrattenecker, Obmann des Fotoclubs Mattighofen, ausgestellt.

Bei Interesse an einer Ausstellung eigener Bilder, Fotos, Zeichnungen, etc. bitte melden unter:

07746 2202-70, mail: meister-denk@lengau.ooe.gv.at



v.l.: Obmann des Fotoclubs Ferdinand Schrattenecker, Willi Breckner (stellt auch immer wieder seine Fotos bei uns aus)

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Fotoshooting für Familienfotos mit Robert Lippert am 10.11.2018 ab 09:00 Uhr

In die Spielgruppe kommt ein Fotograf für Weihnachtsfotos, es sind hier alle Familien der Gemeinde herzlich eingeladen sich einen Termin zu sichern!

Foto Set um € 20,00

- 2 Fotos 13x18 Farbe
- 1 Foto 13x18 Schwarz-Weiß
- 1 Familien oder Geschwisterfoto 13x18 Farbe
- 1 Foto 9x13 Farbe
- 1 Foto 6x9 Farbe
- 2 Fotos 4x6

Set ist erweiterbar:

- Einzelabzüge: € 5,00
- Fotodownload in Druckqualität: € 10,00
- Fotosticker wenn gewünscht
- Leinwände und Mehrteiler ab € 20,00
- Alu-Dibond und Acryl Wandbilder ab ca. € 28,00
- Fototasse, Jausenbox, etc.

Die Bilder werden mit hellen Hintergrund und neutraler Deko, bzw. auf Wunsch auch mit Weihnachtsdeko erstellt.

Preisänderungen vorbehalten!

ANMELDUNG ERFORDERLICH!!!
bei Anja Leitgeb 0664 9101515

abimago.pictures
photo- & film production

LASS mich LOS!

Erziehung ist die praktische Vorbereitung auf das Leben!

Wenn ein Kind geboren wird, übernehmen Eltern die Verantwortung, diesen kleinen Menschen vorzubereiten auf das Leben. Leben bedeutet, sich auf den Weg machen, Wünsche und Gedanken in Handlungen umsetzen und die eigenen Bedürfnisse zu erkennen. Sich geliebt fühlen und zu lieben!

Eltern und Kinder, die in Beziehung leben, suchen ein Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz, zwischen Lass-mich-selber und Ich-lasse-zu, zwischen Abgrenzung und sich gleichzeitig verbunden fühlen. Jemanden zu lassen bringt Gelassenheit.

Kinder brauchen Wurzeln und Flügel!

Vortrag für Eltern, PädagogInnen, Tagesmütter, ... Für Bezugspersonen von Kindern jeden Alters

Dienstag, 23. Oktober 2018, 19 Uhr
Wo: NMS Friedburg

Kostenbeitrag 5,- Euro
Es können Elternbildungsgutscheine eingelöst werden

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Elternverein
der Gemeinde
Lengau

OÖ Familienkarte
www.familienkarte.at



Renate Rudolf

Elternbildnerin, Kommunikationstrainerin
Siegerting 48, A-5233 Pischelsdorf
Telefon: +43 7742 70 28, Mobil: +43 664 424 02 61

WAS IST LOS

NOVEMBER 2018

Sa. 3. Nov. 18 - 22 Uhr
Bergsteigerabend
der Naturfreunde im Naturfreundehaus Schneegattern

So. 4. Nov. 9.30 Uhr
Totengedenken in Lengau
Kameradschaftsbund Friedburg-Lengau

Sa. 10. Nov. 20 Uhr
Herbstkonzert
der Trachtenmusikkapelle Schneegattern im Volksheim

Fr. 16. Nov. 19 Uhr
Kochbuchpräsentation
von den Ortsbäuerinnen Lengau im Gymnastiksaal Friedburg

Fr. 16. Nov. 20 Uhr
Kathreintanz Lengau
vom Trachtenverein Friedburg im Gasthaus Jägerwirt

Fr. 30. Nov. 14 Uhr
Adventnachmittag mit unseren Senioren im Pfarrheim Friedburg
Veranstalter: Frauenrunde und KBW Friedburg

DEZEMBER 2018

Fr. 7. Dez. 19 Uhr
Adventsingen
vom Kirchenchor in der Kirche Heiligenstatt

Sa. 8. Dez. 14 Uhr
Adventmarkt Friedburg
bei der NMS Friedburg

Sa. 8. Dez. 10 - 17 Uhr
So. 9. Dez. 10 - 17 Uhr
Krippenausstellung
vom Krippenbauverein Lengau im Riesenmuseum Lengau

RIESENMUSEUM

ÖFFNUNGSZEITEN
Sonntag 14 - 16 Uhr

SV-Lengau
HOBBYLAUF
5 KM Einzel- & Teamwertung
LENGAU 28.10.2018
www.sportverein-lengau.at

Heuer zum ersten Mal mit eigener Gemeindewertung!

Bereits **zum 19. Mal** veranstaltet der SV Lengau auch in diesem Jahr wieder die **Herbst-Rosen-Trophy**, am **28. Oktober 2018!**

In diesem Jahr habe wir speziell für alle Hobbyläufer eine **eigene Gemeindewertung** vorgesehen. Jede Läuferin und jeder Läufer der sich zutraut eine 5 KM Strecke zu bewältigen, meldet sich bitte online unter <http://sportverein-lengau.at/herbst-rosen-trophy.html> an und gibt bei Verein „**GEMEINDE LENGAU**“ ein. Die 3 schnellsten Damen und die 3 schnellsten Herren erhalten besondere Preise.

Die Läuferinnen und Läufer des SV Lengau sind von dieser Wertung ausgenommen, da sie sich als Verein anmelden, somit stehen

sicherlich die Chancen sehr gut, um sein vielleicht noch nicht erkanntes Talent unter Beweis zu stellen.

Natürlich werden wir auch wieder für die Kinderläufe Preise und Überraschungen bereithalten und auch für zahlreiche Tombolapreise ist gesorgt, als Hauptpreis gibt es einen **Reisegutschein für 2 Personen!!** Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und natürlich auch Zuschauer. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Kinderturnen

Die ersten Anmeldung für das **Kinderturnen**, dass am **11. Oktober 2018** wieder beginnt, sind bereits eingetroffen.

Jeden zweiten Donnerstag zwischen 15 und 17 Uhr wird in zwei Gruppen (Alter 5 - 10 Jahre) wieder geturnt! Voranmeldung unter 0699/18828393 erbeten (Margit Eidenhammer).

SV LENGAU
www.sportverein-lengau.at

Adventmarkt Schneegattern

am **01.12.2018 ab 13:00**
beim Volksheim

Der Nikolaus kommt um 16:30 mit Geschenken für die Kinder und anschließend kommen die „Gruam Teifen“

Verkauf von Christbäumen ab 10:00 aus heimischen Anbau von Spieler Karl aus St. Johann im Walde.



Herbstzeit ist Lesezeit!

Die Bücherstube (an der Rückseite des Gemeindeamtes) hat **jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr** geöffnet. Für große und kleine Bücherliebhaber stehen wieder etliche neue Schätze zum kostenlosen Ausleihen bereit. Kommt zum Schmökern vorbei!

Das Team der Bücherstube freut sich außerdem über personelle Unterstützung. Bei Interesse bitte direkt in der Bücherstube melden.

Einladung zur GEDENKFEIER

Namen und Schicksale

Verlesung der Namen von verfolgten Personen aus dem Bezirk Braunau in der Zeit des Austro-faschismus und des Nationalsozialismus in den Jahren 1934-1945.

Sonntag, 21. Oktober 2018

16.00 Uhr

in Schneegattern bei der Notglocke vor der Kirche

17.30 Pfarrkirche Friedburg

Anschließend Heilige Messe

Musikalische Gestaltung:

Prof. Joseph Werndl (Orgel)

Hundeausbildungs- zentrum

Verein

„SCHLARAFFENLAND FÜR TIERE“

Weißbachstraße 70

5212 Schneegattern



Kurszeiten:

Welpen /Junghunde

Mittwoch 16:00

Sonntag 14:00

Alltagstaugliche Hundeausbildung
für Erwachsene Hunde

Mittwoch 17:00

Sonntag 15:30

ÖGV-Schneegattern:

Begleithundekurse ab 12 Monate,
BH-V, Bgh 1 – Bgh 3

Donnerstag / Samstag ab 16:00

Besuch der Hundeschule und ein
Probetraining zu den Kurszeiten
jederzeit möglich!

Einladung zum 50-jährigen Kirchweih- jubiläum



Sonntag, den 28. Oktober 2018

Beginn: 10.00 Uhr

Festgottesdienst mit
Superintendent Dr. Gerold Lehner
Pfarrer Mag. Frank Schießmann
unter Mitwirkung des Kirchenchores
und der Siebenbürger Blasmusik
Munderfing

Anschließend gemeinsames Mit-
tagessen im Gasthaus Jägerwirt in
Lengau mit gemütlichen Beisam-
mensein.

Es freuen sich auf Ihr Kommen:
Die Evang. Pfarrgemeinde, die Ge-
meindevertreter, das Presbyterium,
der Kurator, der Pfarrer.

Mutter- beratung

Termine:

November: entfällt

4. Dezember 2018

Im „Betreubaren Wohnen“
in Friedburg
von 13.30 bis 15.30 Uhr

Bitte eine kleine Decke oder
Stoffwindel mitnehmen.



Öffnungszeiten ASZ

Die Sommeröffnungszeiten
im Altstoffsammelzentrum
am Montag und Mittwoch von
15.00 bis 18.00 Uhr enden am
14.11.2018.

Danach gelten wieder folgen-
de Öffnungszeiten:

MO: 8.00 - 12.00 Uhr

FR: 8.00 - 17.30 Uhr

SA: 8.30 - 12.00 Uhr

Praktische Ärzte Lengau

URLAUB

Dr. Nöbauer, Schneegattern
03.12. - 09.12.2018

Redaktions- schluss

für die Dezember-Ausgabe
19. November 2018

Berichte an:

Meister-Denk Evelyn
meister-denk@lengau.ooe.gv.at
Tel.: 07746 2202-70



**GESUNDE GEMEINDE
LENGAU**



Lengau

Friedburg

Schneegattern

Einladung zum Gemeindewandertag

am 26. Oktober 2018 in Schneegattern



Start: Kegelsportheim ASKÖ KSC Schneegattern

Startzeit: 9:30 Uhr

Streckenlänge : ca. 7 km

**Der KSC Schneegattern
sorgt für das leibliche
Wohl der Wanderer.**



Für die Wanderung empfehlen wir festes Schuhwerk!

Wir benützen Güter- und Waldwege.

Die Wanderung ist für Kinderwagen nicht geeignet!

Änderung vorbehalten

Auskunft: Edeltraud Paul 07746-2616